



## Protokoll der 8. Gemeindevertretungssitzung

am: 16.12.2025

Ort: Sitzungssaal im Gemeindehaus

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.20 Uhr

### Anwesende:

	anwesend	entschuldigt
Bgm. Bernhard Kleber	x	
Michael Pircher	x	
Gebhard Metzler	x	
Peter Felder	x	
Johannes Troy	x	
Michael Jäger	x	
Christian Bischofberger	x	
Jakob Bär	x	
Michael Rüscher	x	
Luzia Schedler	x	
Karin Ritter	x	
Elsa Esteban Fernandez	x	
Bernhard Feuerstein	x	
Markus Drissner		x
Ruth Berchtold	x	
Josef Held	x	
Benjamin Greber	x	
Christof Fink	x	
Martin Gmeiner		x
Dion Barelds		x
Jodok Felder	x	
Sandra Pöltl	x	
Klaudia Mätzler	x	
Mario Kleber	x	

Ersatzmitglied:		
Christian Oberhauser	x	

**Auskunftspersonen:** Claudia Fischer

**Zuhörer:** 2 Zuhörer

Die Einladung wurde sämtlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugestellt.

Die Gemeindevertretung zählt 24 Mitglieder, wovon 22 anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2025.
3. Wahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand (§ 56, GG).
4. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Aufnahme der Gemeinde Damüls in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald.
5. Information und Beschlussfassung über die Vertragsänderung für das Darlehen bei der Raiffeisenbank Mittel- und Hinterbregenzerwald für das Betriebsgebiet Sporenegg.
6. Beschlussfassung über die Genehmigung der Übertragungen der angegebenen Voranschlagsstellen für 2025.
7. Vorlage und Beschlussfassung über den Voranschlag der Gemeinde für 2026 (Beilage).
8. Information zum vorläufigen, mittelfristigen Finanzplan bis 2030.
9. Vorlage und Genehmigung des Dienstpostenplanes und des Beschäftigungsrahmenplanes für 2026.
10. Flächenwidmungen:
  - a) Beschlussfassung über den Abschluss eines Raumplanungsvertrages mit Felder Peter, Moos 438, 6866 Andelsbuch für die GST 1347/x mit einer Fläche von 2.580m<sup>2</sup>.
  - b) Beschlussfassung über den Abschluss eines Raumplanungsvertrages mit der Firma Moosbrugger, Hof 364, 6866 Andelsbuch für die GST 1347/x mit einer Fläche von 1.902m<sup>2</sup>.
  - c) Beschlussfassung über die Flächenwidmung für die GST 1347/2 mit ca. 4.482m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche Betriebsgebiet I (BB-I). Gleichzeitig werden kleinere Widmungsanpassungen vorgenommen.
11. Beschlussfassung über die Übertragung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde für einen Teil der GST 1347/15 (Firma Moosbrugger auf Bregenzerwaldbus GmbH).
12. Beschlussfassung über den Rückkauf des Grundstücks, welches für die Errichtung der Wälderhalle vorgesehen war.
13. Information über den aktuellen Stand aus der Arbeitsgruppe Gemeindestraßen
14. Berichte / Mitteilungen
15. Allfälliges

## **Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden GemeindevorsteherInnen, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er kündigt einen pünktlichen Schluss der Sitzung an.

Ein besonderer Gruß gilt der Gemeinde-Kassierin Claudia Fischer zu verschiedenen Tagesordnungspunkten.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2025.**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### **3. Wahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand (§ 56, GG).**

Nach dem Rücktritt von Regina Metzler-Mattes soll ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Das ist im §56 Gemeindegesetz geregelt.

Luzia Schedler berichtet von der Zusammenkunft der Frauen. Sie haben einstimmig gut geheißen, dass eine Frau im Vorstand ist, da auch in der Gemeindevorstellung viele Frauen sind. Der Vorschlag der Frauen lautet Karin Ritter. Sie hat sich dankenswerter Weise zur Wahl zur Verfügung gestellt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mario Kleber und Christian Oberhauser werden vom Vorsitzenden als Stimmenzähler bestimmt.

Das Ergebnis lautet: 22 abgegebene Stimmen, davon 1 ungültig, 1 Stimme für Troy Johannes, 20 Stimmen für Ritter Karin

Der Vorsitzende fragt Karin, ob sie die Wahl annimmt. Karin dankt für das klare Ergebnis und nimmt die Wahl an.

#### **4. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Aufnahme der Gemeinde Damüls in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald.**

Die Gemeinde Damüls möchte als 23. von 24 Gemeinden der Baurechtsverwaltung beitreten. Dafür müssen alle Mitgliedsgemeinden zustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Aufnahme der Gemeinde Damüls in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald einstimmig zu.

#### **5. Information und Beschlussfassung über die Vertragsänderung für das Darlehen bei der Raiffeisenbank Mittel- und Hinterbregenzerwald für das Betriebsgebiet Sporenegg.**

Mit 31.12.2025 läuft das Darlehen aus. Aufgrund der bekannten Verzögerungen konnten leider bis dato noch keine Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, für die Tilgung des Darlehens, erzielt werden.

Das Darlehen soll bis 31.12.2028 verlängert werden. Bis dahin sollten alle Grundstücke verkauft sein. Claudia Fischer erläutert die Konditionen.

Die Verlängerung des Darlehens bis 31.12.2028 wird einstimmig beschlossen.

#### **6. Beschlussfassung über die Genehmigung der Übertragungen der angegebenen Voranschlagsstellen für 2025.**

Claudia Fischer erklärt anhand einer Tabelle die Über- und Unterschreitungen und die daher möglichen Übertragungen innerhalb von Ausgaben im Finanzierungshaushalt in der Höhe von € 269.900,00 und im Ergebnishaushalt in der Höhe von € 49.900,00.

Jakob Bär findet es komisch, nicht ausgeschöpfte Aus- und Einnahmen über die Jahresgrenze hin- und herzuschieben. Die Information müssen mitgenommen werden.

Michael Rüscher fragt, ob der Vorstand weitere Ideen für die Entwicklung vom Landammann hat? Der Vorsitzende erklärt, dass verschiedene Investitionen ins Gebäude nicht mehr gemacht werden. Die Caritas weiß das und ist trotzdem noch als Mieter geblieben.

Abstimmung: Die Übertragungen werden einstimmig genehmigt.

#### **7. Vorlage und Beschlussfassung über den Voranschlag der Gemeinde für 2026.**

Dion Barelds wollte im Vorfeld der Sitzung eine Information für die neuen GemeindevertreterInnen machen, aber er hatte einen Autounfall und ist daher gesundheitlich verhindert.

Der Voranschlag der Gemeinde Andelsbuch wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugesandt. Die Gemeinde-Kassierin Claudia Fischer erläutert die vorliegenden Zahlen. Zusammenfassend:

Gruppe	ERGEBNISHAUSHALT			FINANZIERUNGSHAUSHALT			Saldo
	Mittel-aufbringung	Mittel-verwendung	Saldo	Mittel-aufbringung	Mittel-verwendung	Saldo	
0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	97.500,00	872.900,00	-775.400,00	97.000,00	845.400,00	-748.400,00
1	öffentl. Ordnung und Sicherheit	22.900,00	125.200,00	-102.300,00	12.700,00	79.500,00	-66.800,00

<b>2</b>	Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	946.100,00	2.219.000,00	-1.272.900,00	794.100,00	2.107.000,00	-1.312.900,00
<b>3</b>	Musik, Kultur, Kultus	100.600,00	350.200,00	-249.600,00	100.600,00	292.800,00	-192.200,00
<b>4</b>	Soz. Wohlfahrt	105.500,00	1.148.200,00	-1.042.700,00	100.100,00	1.128.300,00	-1.028.200,00
<b>5</b>	Gesundheit	287.300,00	1.209.800,00	-922.500,00	481.800,00	2.614.400,00	-2.132.600,00
<b>6</b>	Straßen-, Wasserbau und Verkehr	32.900,00	691.200,00	-658.300,00	12.700,00	501.400,00	-488.700,00
<b>7</b>	Wirtschaftsförderung	39.200,00	220.700,00	-181.500,00	38.100,00	210.100,00	-172.000,00
<b>8</b>	Dienstleistungen	1.362.600,00	1.320.100,00	42.500,00	4.773.300,00	4.300.600,00	472.700,00
<b>9</b>	Finanzwirtschaft	5.107.200,00	385.900,00	4.721.300,00	5.107.200,00	385.900,00	4.721.300,00
		<b>8.101.800,00</b>	<b>8.543.200,00</b>	<b>-441.400,00</b>	<b>11.517.600,00</b>	<b>12.465.400,00</b>	<b>-947.800,00</b>

Leider sind die Kosten für die Transferzahlungen an den Sozialfonds, Spitalsfonds und auch den Rettungsfonds weiter gestiegen. Die Zinsen für die Darlehen werden durch die Tilgungen und auch dem gefallenen Zinssatz etwas weniger. Die Prognose für die Ertragsanteile ist leicht steigend. Zusammenfassend konnten die Einnahmen um etwa 7,15% erhöht werden und die Ausgaben mit einer Erhöhung um 3,87% in die FH im Rahmen der Inflation gehalten werden.

An Investitionen sind im Budget 1,4 Mio. für die Arztpraxis, 1,4 Mio. für den Rückkauf des Grundstückanteils für die Eishalle und den Ankauf von der Viehweide Bersbuch für den Damm sowie 40 Tsd. für eine PV-Anlage und 22 Tsd. für den Urnenfriedhof berücksichtigt. An Transferzahlungen sind 16 Tsd. für das Rettungsheim in Au, 36 Tsd. für den Trinkwasserverband BW und 65 Tsd. für die Bergbahnen berücksichtigt.

An außerordentlichen Einnahmen wurden die Grundstücksverkäufe in Sporenegg mit 3,14 Mio. sowie die Förderungen für den Urnenfriedhof 51 Tsd., die Arztpraxis 194 Tsd. und die Bergbahnen berücksichtigt.

1,5 Mio. der Einnahmen von Sporenegg sollen zur Tilgung eingesetzt werden.

**Somit ergeben sich folgende Summen:**

	<b>EH</b>	<b>FH</b>
Erträge/Einzahlungen (Summe operative u. investive Gebarung)	<b>8.101.800,00</b>	<b>11.267.600,00</b>
Aufwendungen/Auszahlungen (Summe operative u. investive Gebarung)	<b>8.543.200,00</b>	<b>10.590.500,00</b>
<b>Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>- 441.400,00</b>	<b>677.100,00</b>
Entnahme HH-Rücklagen/Einzahlungen Finanzierungstätigkeit		<b>250.000,00</b>
Zuweisung HH-Rücklagen/Auszahlungen Finanzierungstätigkeit		<b>1.874.900,00</b>
Nettoergebnis/Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung		<b>-947.800,00</b>

Der Vorsitzende dankt Claudia Fischer für die Präsentation.

**Fragen:**

- Sandra Pöltl stellt fest, dass der zugeschickte Voranschlag sehr umfangreich war. Sie fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, zusätzlich die Zusammenfassung zu bekommen? Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeindeveterinärenten den Voranschlag eine Woche vor der Sitzung bekommen müssen. Er wird zuerst im Vorstand besprochen. Erst anschließend erstellt Claudia die Präsentation, aber es wird versucht, eine Lösung zu finden.
- Mario Kleber fragt nach, warum die Verschuldung mit 8,1 Mio. angegeben wurde? Der Vorsitzende erklärt, dass das die Voranschlagszahl vom Vorjahr ist, bei der davon ausgegangen wurde, dass die Verkäufe Sporenegg 2025 abgewickelt werden können.

Abstimmung: Das Budget für das Jahr 2026 wird einstimmig beschlossen.

Die Finanzkraft der Gemeinde Andelsbuch wird einstimmig mit € 4.601.600,00 festgesetzt.  
Die Finanzkraft hat Auswirkungen auf den Entscheidungsbereich der einzelnen Gremien:

Der Bürgermeister entscheidet selbständig bis zu € 6.000,00, der Gemeindevorstand bis € 46.016,00 außer Liegenschaften, alles darüber entscheidet die Gemeindevorstellung.

## 8. Information zum vorläufigen, mittelfristigen Finanzplan bis 2030.

ERGEBNISVORANSCHLAG				
	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Summe Erträge	8.127.100,00	8.343.100,00	8.388.000,00	8.591.000,00
Summe Aufwendungen	8.253.700,00	8.292.400,00	8.331.200,00	8.430.300,00
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-126.600,00</b>	<b>50.700,00</b>	<b>56.800,00</b>	<b>160.700,00</b>
Summe Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen</b>	<b>-126.600,00</b>	<b>50.700,00</b>	<b>56.800,00</b>	<b>160.700,00</b>
Aufwandsdeckungsgrad (%)	98,47	100,61	100,68	101,91
FINANZIERUNGSVORANSCHLAG				
Operative Gebarung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Summe Einzahlungen	7.789.400,00	7.973.600,00	8.058.700,00	8.272.200,00
Summe Auszahlungen	7.043.600,00	7.100.600,00	7.171.700,00	7.279.700,00
<b>Saldo 1 operative Gebarung</b>	<b>745.800,00</b>	<b>873.000,00</b>	<b>887.000,00</b>	<b>992.500,00</b>
Investive Gebarung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Summe Einzahlungen	2.495.200,00	2.512.200,00	63.800,00	61.900,00
Summe Auszahlungen	1.598.600,00	940.600,00	77.600,00	77.600,00
<b>Saldo 2 investive Gebarung</b>	<b>896.600,00</b>	<b>1.571.600,00</b>	<b>-13.800,00</b>	<b>-15.700,00</b>
Investitionsintensität (% der Erträge)	19,67	11,27	0,93	0,90
<b>Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Sal 2)</b>	<b>1.642.400,00</b>	<b>2.444.600,00</b>	<b>873.200,00</b>	<b>976.800,00</b>
Finanzierungstätigkeit	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	1.675.100,00	1.375.300,00	375.400,00	375.700,00
<b>Saldo 4 Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.675.100,00</b>	<b>-1.375.300,00</b>	<b>-375.400,00</b>	<b>-375.700,00</b>
<b>Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagsweise Finanzierung</b>	<b>-32.700,00</b>	<b>1.069.300,00</b>	<b>497.800,00</b>	<b>601.100,00</b>
<b>Gesamtsumme Einzahlungen Finanzierung</b>	<b>10.284.600,00</b>	<b>10.485.800,00</b>	<b>8.122.500,00</b>	<b>8.334.100,00</b>
<b>Gesamtsumme Auszahlungen Finanzierung</b>	<b>10.317.300,00</b>	<b>9.416.500,00</b>	<b>7.624.700,00</b>	<b>7.733.000,00</b>
<b>Saldo Finanzierungshaushalt</b>	<b>-32.700,00</b>	<b>1.069.300,00</b>	<b>497.800,00</b>	<b>601.100,00</b>

Im Mittelfristigen Finanzplan wurden für

2027 an außerordentlichen Einzahlungen weitere Verkäufe in Sporenegg (1,645 Mio.) und Kostenteile für die Asphaltierung des Radweges (700 Tsd.) berücksichtigt. An Auszahlungen 360 Tsd. für die neue Drehleiter und 1,1 Mio. für die Asphaltierung des Radweges von Bühl bis zur Gemeindegrenze, 1,3 Mio. Tilgung Sporenegg.

2028 an Einzahlungen die restlichen Verkäufe in Sporenegg (1,245 Mio.) und Kostenteile für die Drehleiter. An Auszahlungen 1,375 Mio. Tilgung Sporenegg und 843 Tsd. für die Drehleiter.

In den Jahren 2029 und 2030 wurden noch keine Investitionen oder außerordentliche Ausgaben berücksichtigt. Es ist klar ersichtlich, dass die frei verfügbaren Mittel wieder mehr werden.

- Christian Bischofberger merkt zur mittelfristigen Finanzplanung an, dass die verfügbaren Mittel steigen sollen, aber ihm trotzdem die Einsparungspotenziale im Personalbereich und bei den Förderungen fehlen. Der Finanzausschuss sollte sich gemeinsam mit der Gemeindevorstellung anschauen, wo eingespart werden kann. Der Vorsitzende informiert, dass das bei der nächsten Sitzung vom Finanzausschuss geplant ist. Er merkt noch an, dass alles, was sich Einnahmenseitig verbessert, im Moment nicht eingerechnet ist, weil es nicht fix ist.

- Jodok Felder sieht die Entwicklung in der mittelfristigen Finanzplanung grundsätzlich positiv, merkt aber an, dass nicht viel Luft ist, wenn doch etwas Außergewöhnliches kommt.

- Michael Rüscher fehlt die Fantasie für die Gestaltung der Finanzplanung. Es kommen sicher Ausgaben für die Gestaltung des Dorfkerns, die eingeplant werden müssen. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass der MFP die Grundlage für die Planung von zukünftigen Projekten ist und den Spielraum vorgibt.
- Sandra Pörtl erkundigt sich, ob das das Wasserleitungssystem auch in der Planung eingerechnet ist? Der Vorsitzende bestätigt, dass in den Berechnungen ein Betrag pro Jahr eingerechnet ist.
- Christian Oberhauser fragt, ob die Asphaltierung vom Radweg beschlossene Sache ist? Der Vorsitzende bestätigt das und informiert, dass die Förderzusagen da sind, ebenso wurde die Förderung der Arztpraxis zugesagt.

## **9. Vorlage und Genehmigung des Dienstpostenplanes und des Beschäftigungsrahmenplanes für 2026.**

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2026 umfasst 50 Frauen und 6 Männer im Ausmaß von 29,95 vollen Beschäftigungsverhältnissen.

Davon sind 31 Frauen und 3 Männer in den Gehaltsklassen 1 bis 6 und 19 Frauen und 3 Männer in den Gehaltsklassen 7 bis 14 eingestuft.

Abstimmung: Der Beschäftigungsrahmenplan wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende dankt Claudia für die gute Arbeit und Betreuung übers Jahr und die Präsentationen heute. Sie verlässt die Sitzung.

## **10. Flächenwidmungen:**

Der Vorsitzende erklärt die beabsichtigte Flächenwidmung am Bügel. Das Projekt zieht sich schon seit 06/2024. Dem Flächenwidmungsausschuss war es ein großes Anliegen, die Erschließung nicht über das Wohngebiet zu machen. Peter Felder führte unzählige Gespräche, um eine Lösung zu finden. Nun gibt es eine Lösung, die der Vorsitzende anhand eines Lageplans aufzeigt. Diese Flächenwidmung dient zwar bereits bestehenden Betrieben, in denen es aufgrund der Widmung keine neuen Arbeitsplätze gibt, aber sie sind wichtige Arbeitgeber im Dorf.

Die restliche Fläche des ursprünglich großen Grundstückes bleibt Freifläche Landwirtschaftsgebiet.

Jakob Bär erkundigt sich, ob die Zufahrt so fix ist? Der Vorsitzende erklärt, dass sie vertraglich geregelt ist.

Sandra Pörtl erkundigt sich, ob die zusätzliche Fläche für den Bregenzerwaldbus als Parkplatz für Busse dient oder ob etwas Neues entsteht? Der Vorsitzende bestätigt, dass das weiterhin der Umschlagplatz für die BW-Bus GmbH bleibt.

**a) Beschlussfassung über den Abschluss eines Raumplanungsvertrages mit Felder Peter, Moos 438, 6866 Andelsbuch für die GST 1347/x mit einer Fläche von 2.580m<sup>2</sup>.**  
Der Inhalt des Raumplanungsvertrages wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und erklärt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des Raumplanungsvertrages mit der Dachdeckerei Felder GmbH einstimmig zu, 2 Befangenheiten.

**b) Beschlussfassung über den Abschluss eines Raumplanungsvertrages mit der Firma Moosbrugger, Hof 364, 6866 Andelsbuch für die GST 1347/x mit einer Fläche von 1.902m<sup>2</sup>.**  
Der Inhalt des Raumplanungsvertrages wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und erklärt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des Raumplanungsvertrages mit der Erich Moosbrugger Verwaltungs-GmbH einstimmig zu.

**c) Beschlussfassung über die Flächenwidmung für die GST 1347/2 mit ca. 4.482m<sup>2</sup> von**

**Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche Betriebsgebiet I (BB-I). Gleichzeitig werden kleinere Widmungsanpassungen vorgenommen.**

Der Vorsitzende präsentiert die beabsichtigte Flächenwidmung anhand eines Planes und der Flächenbilanz.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das GST 1347/2 und Widmungsanpassungen wird von der Gemeindevertretung einstimmig, 2 Befangenheiten, beschlossen.

**11. Beschlussfassung über die Übertragung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde für einen Teil der GST 1347/15 (Firma Moosbrugger auf Bregenzerwaldbus GmbH).**

Die Gemeinde hat auf dem GST 1347/15 ein Vorkaufsrecht, das jetzt für die Fläche der Bregenzerwaldbus GmbH übertragen werden soll, damit die Gemeinde weiterhin auf dem gesamten Grundstück das Vorkaufsrecht hat.

Die Übertragung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde wird einstimmig beschlossen.

**12. Beschlussfassung über den Rückkauf des Grundstücks, welches für die Errichtung der Wälderhalle vorgesehen war.**

Der Vorsitzende legt den aktuellen Vermessungsplan des Betriebsgebiets Sporenegg auf. Dieser Plan ist die Grundlage für die Grundverkäufe.

Die Gemeinde hat 2018 das Grundstück gemeinsam mit Hans Metzler gekauft. Die Gemeinde hat 2/3 und Hans Metzler 1/3 der Fläche zum Preis von € 137,03 gekauft. Nun nützt die Gemeinde die Option, die Fläche von Hans Metzler im Ausmaß von ca. 6.600 m<sup>2</sup> zurückzukaufen. Der Preis wird nach dem Verbraucherpreisindex auf ca. € 184,00 Euro angepasst. Der Rückkauf ist durch einen klaren Vertrag geregelt.

Es wurden auch Gespräche zur Aufteilung der Kosten geführt, die dem Betreiber und der Gemeinde angefallen sind. Der Vorsitzende und Vizebgm. Michael Pircher haben die nicht einfachen Gespräche mit dem Betreiber geführt. Die Kosten wurden sauber vorgelegt und umfassen Kosten, die den Grundstücken zugeteilt werden können wie Bodenuntersuchungen, Planungskosten, Vermessungskosten, etc. Die Forderung konnte auf € 80.000,00 reduziert werden und ist auf die Fläche von 30.000 m<sup>2</sup> umgerechnet vertretbar. Der Vorsitzende kann sagen, dass der Beitrag gerechtfertigt ist und für beide Seiten eine gute Lösung erreicht wurde.

Michael Pircher ergänzt, dass allein die Kosten für Bohrungen und Bodenanalysen und Schürferkundungen ca. € 40.000,00 bis 50.000,00 ausmachen. Außerdem sind Planungskosten für die Linksabbiegespur und die Bushaltestelle dabei. Er ist ebenso der Meinung, dass dieser Betrag vertretbar ist.

**Diskussion:**

- Christian Oberhauser hätte gerne eine Auflistung der Kosten gesehen. Der Vorsitzende liest die Kosten einzeln vor.

Christian Oberhauser fragt, ob es im Vorfeld keine Vereinbarung gegeben hat? Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Planungsprozess über einen langen Zeitraum erstreckt und immer in der Annahme geplant wurde, dass die Halle kommt. Jetzt ist es anders und soll zum Abschluss gebracht werden, damit die Gemeinde im Betriebsgebiet selbst bestimmen kann.

- Michael Pircher gibt zu bedenken, dass es das Betriebsgebiet nur gibt, weil es die Planung der Eishalle gegeben hat. Standortänderungen, Planungsänderungen und Projektierungen ergeben Kosten und haben viel Energie gekostet.

- Die Kosten entstehen für die Erschließung von Betriebsgrund, der wieder zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde bringt. Man muss den Beitrag im Gesamten sehen.

- Karin Ritter fragt, ob die Kernbohrungen jeder machen muss? Michael Pircher erklärt, dass vereinbart wurde, dass alle bisherigen Daten der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

- Der Vorsitzende merkt noch einmal an, dass niemand mit diesem Ausgang gerechnet hat, aber dieser Abschluss gemacht werden soll.

- Christian Oberhauser möchte wissen, was mit der Fläche gemacht wird. Der Vorsitzende bestätigt, dass es dafür Interessenten gibt. Er muss die Nutzung der gesamten Fläche

durch die Gemeinde allerdings noch mit dem Land abstimmen, da die Flächenwidmung von der Raumplanungsstelle aus nicht besonders beliebt war.

- Benjamin Greber hat Verständnis dafür, dass ein Teil der Kosten ersetzt werden muss und findet, dass die Verhandlungen gut geführt wurden. Er würde dem Kostenanteil zustimmen.
- Mario Kleber stellt fest, dass der Grundpreis von ca. € 184,00 günstig ist im Vergleich zum Damm.

Der Rückkauf der Fläche von ca. 6.600 m<sup>2</sup> durch die Gemeinde und die Einmalzahlung von € 80.000,00 für entstandene Kosten wird mit 19 von 20 Stimmen beschlossen, 2 Befangenheiten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Gemeindevorvertretung für die Zustimmung. Ihm ist es wichtig, dass die Gemeinde im entstehenden Betriebsgebiet eigenständig ist und allein entscheiden kann.

Die restlichen Tagesordnungspunkte

**13. Information über den aktuellen Stand aus der Arbeitsgruppe Gemeindestraßen**

**14. Berichte / Mitteilungen**

**15. Allfälliges**

werden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Sitzung vertagt.

**Im Jänner 2026 finden am 13. und 27. Jänner Gemeindevorvertretungssitzungen statt.**

Der Vorsitzende lädt die GemeindevorvertreterInnen zum traditionellen Bratwurstessen nach der letzten Sitzung vor Weihnachten ins Café Liss ein.

**Der Bürgermeister:**

Bernhard Kleber

**Die Protokollführerin:**

Annelies Egendor